

zu den Terraffen, welche die Bodengeftaltung nothwendig machte. Man begegnet bei jedem Schritte Grotten aus Mufcheln, Flußgöttern, Waſſerſtrahlen, reichen Gartenhäufeln, Tempeln und bemalten Bädern, Triumphbogen und zahlreichen Statuen (Fig. 10<sup>5</sup>).

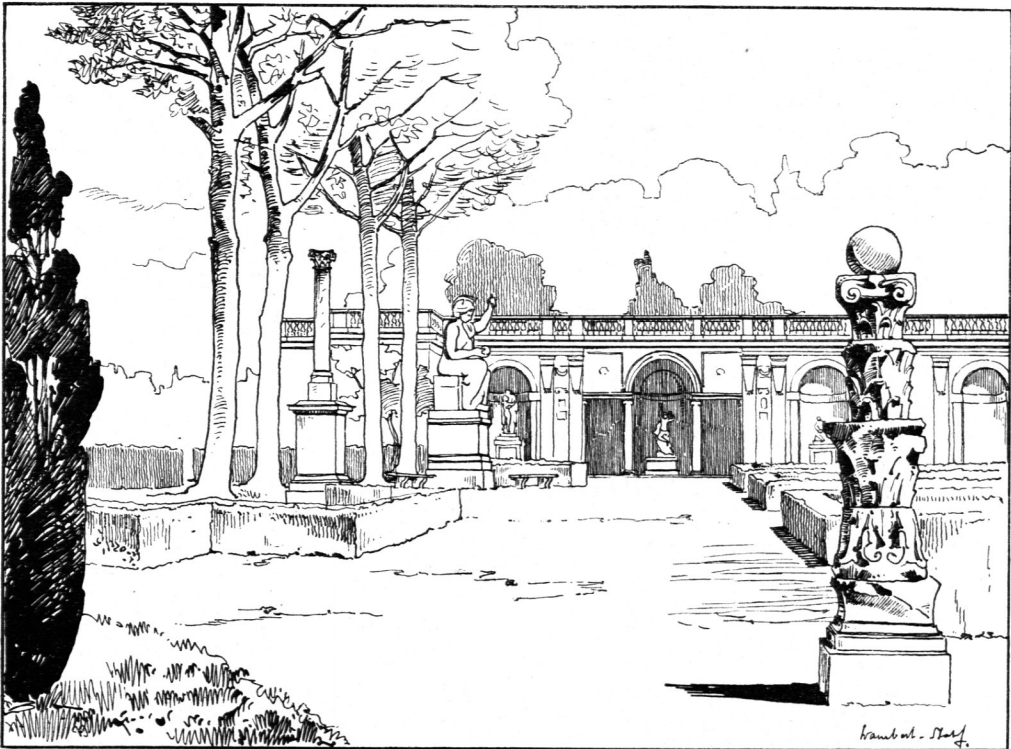
Die *Villa d'Efte* vereinigt hiernach Alles, was Natur und Kunft an Schönheiten bieten können (Fig. 11<sup>6</sup>).

Ein römiſches Motiv, welches in der fo reichen Decoration der *Villa d'Efte* nicht vorkommt, iſt ein Amphitheater. Ein folches finden wir aber in der *Villa Mattei*.

8.  
*Villa Mattei.*

Diefer heute verfallene Landſitz befindet ſich in Rom in der Nähe von *San Stefano Rotondo*. Er wurde für den Fürſten *Cyriaque Mattei* von *Giacomo del Duco*, einem ficilianifchen Bildhauer (1581—86), errichtet; der Obeliſk, welcher den Circus ziert, wurde dem *Mattei* vom römiſchen Volk geſchenkt. Die

Fig. 13.



Terraffe in der *Villa Medici* zu Rom.

Villa beſaß auch eine von antiken Sarkophagen begrenzte Allee; dieſe Denkmäler wurden ſpäter verkauft oder in das Palais *Mattei* in der inneren Stadt verſetzt (Fig. 12<sup>7</sup>).

Die *Villa Medici* hat eine ſehr poetiſche Lage in der Nähe der Kirche *San Trinità de' Monti*. Sie iſt auf einer Seite von den Stadtmauern begrenzt, beſitzt zahlreiche Kunſtwerke und bietet einen unvergleichlich ſchönen Blick auf die Stadt (Fig. 13). Sie wurde in der Mitte des XVI. Jahrhunderts von *Annibale Lippi* angelegt und ging zu Anfang dieſes Jahrhunderts aus dem Beſitz der Großherzoge von Toscana in denjenigen der franzöſiſchen Regierung über, die dort eine Akademie der ſchönen Künfte errichtete.

9.  
*Villa Medici.*

<sup>5</sup>) Facſ.-Repr. nach: PERCIER & FONTAINE. *Choix des plus célèbres maiſons de plaiſance de Rome et de ſes environs etc.* 2. Aufl. Paris 1824.

<sup>6</sup>) Nach: ALPHAND, A. *Les promenades de Paris etc.* Paris 1867—73.

<sup>7</sup>) Nach: PERCIER & FONTAINE, a. a. O.